

## Viele Fragen zur AAVSO-Arbeit nun geklärt

Werner Braune

Die in meinem Beitrag zur AAVSO-Statistik (BAV Rundbrief 55, 52 ff., 1/2006, S. 52 ff) gestellten Fragen konnten nun geklärt werden.

Dank des Engagements von Wolfgang Renz, der im chat Arne Henden bereits kannte, kam eine gute Aussprache mit der AAVSO zustande. Geklärt wurde fast alles, was seitens der BAV in Jahren vorher nicht bewältigt wurde. Das war jetzt möglich, weil Wolfgang Renz als kenntnisreicher BAVer in erkennbar leicht bewältigtem Englisch die Unterhaltung mit einem äußerst kommunikativen Direktor der AAVSO führte. An beidem haperte es in der Vergangenheit. Ich danke beiden herzlich und fasse die wesentlichsten Informationen der im BAV-Forum komplett mit Übersetzungen erschienen Ausführungen unter Stichpunkten für alle BAVer zusammen.

### Mirasternvorhersagen

Die bisher erst nach Jahresbeginn als AAVSO Bulletins herausgegeben Vorhersagen von Mirasternen sollen künftig eher erscheinen. Sie stehen allerdings bereits vorher auf der AAVSO-Homepage zur Verfügung. Gedruckt ohne Kosten auf Anforderung.

### Beobachtungsstatistik der AAVSO

#### 1. CCD-Beobachtungen und Sterntypen

Aus bester eigener Kenntnis der AAVSO-Unterlagen gab Wolfgang Renz im Diskussionszusammenhang den Hinweis auf JAAVSO Vol. 32,2 (2004), S. 155 ff. zur Beobachtungsaufteilung 2003/2004:

432660 visuelle, lichtelektrische und CCD-Messungen von 752 Beobachtern  
98892 CCD Messungen von 116 Beobachtern  
2152 lichtelektrische Messungen von 20 Beobachtern

von der Gesamtzahl sind  
54523 Bedeckungsveränderlichen und RR-Stern-Beobachtungen.

Die Angaben der Committee Reports EB und RR ergeben:

37000 EB (davon rd. 31000 mit CCD) und  
18000 RR (davon rd. 16000 mit CCD).

Man erkennt aufgrund dieser Daten, dass fast die Hälfte der CCD-Messungen im Bereich der ursprünglichen AAVSO-Arbeit liegt, nach allgemeiner Kenntnis der Dinge natürlich nicht bei den Mirasternen, sondern bei den Eruptiven.

Der Bereich Bedeckungsveränderliche ist im Beobachtungseingang groß und publizistisch gut bearbeitet. Es gibt inzwischen seit Nr. 5 (1999) die Nummern 6-10 der „Observed Minima Timings of Eclipsing Binaries“ zum Erwerb im AAVSO-Shop der

AAVSO-Homepage. Deshalb gingen diese seit Nr. 5 nicht mehr gratis in den Literatur-Ausstausch, der z.B. mit der BAV besteht.

RR-Lyrae-Sterne sind bisher nur mit einer alten Publikation präsent. Das Komitee kommt wohl nicht so recht nach.

Ausführliche Hinweise zur AAVSO-Homepage wurden von Wolfgang Renz im BAV-Forum gegeben.

Die Diskussion mit Arne Henden zu CCD-Beobachtungen ergab, dass mit einer neuen Datenbank-Version demnächst für jeden einzelnen Beobachter CCD und visuelle Einträge getrennt abgerufen werden können.

Diese Auskunft war zwar keine Antwort zu meiner Frage nach einer differenzierten Aufgliederung der CCD-Messungen in der AAVSO-Statistik z.B. nach Sterntypen und Ländern, aber der Schlüssel zur Lösung. Aus dem initiierten Gespräch und den damit erhaltenen Zusammenhängen ist klar geworden, dass dies nicht möglich ist, weil ganz anders erfasst wird und der notwendige Erfassungsaufwand bei einer Änderung im Eingang in keinem Verhältnis zum Nutzen der Auskünfte stehen würde.

## 2. Ehrungen von Beobachtern

Im Zusammenhang mit den CCD-Messungen ergab sich aber eine sehr nachdenkenswert Diskussion darüber ab welcher Anzahl visuelle und CCD-Beobachter geehrt werden sollten. 1.000 CCD-Messungen sind natürlich schneller zu erhalten bei durchgeführten Serienaufnahmen als die gleiche Zahl visueller Schätzungen bzw. Messungen an Mirasternen.

Eingefügt seien hier aus dem AAVSO Newsletter Nr. 31, Spt. 2005, S. 6

### **Ehrungen von drei BAVern:**

Über 50.000 Schätzungen sandten Frank Vohla und Harald Marx und über 10.000 Schätzungen gingen von Wolfgang Kriebel ein.

## 3. Kontakt zu AAVSO-Beobachtern und statistische Zuordnungen

Arne Henden teilte mit, dass seitens der AAVSO der Kontakt zu den Beobachtern nur über die AAVSO laufen kann. Alles was in der Statistik nicht stimmt, bzw. nicht mehr aktuell ist, muss der Beobachter der AAVSO selbst mitteilen. (Datenschutz)

Daraus ist erkennbar, weshalb es zu Anfragen bei der AAVSO zu Anschriften deutscher Beobachter, die der BAV nicht bekannt sind, keine Antworten gab. Zudem auch Korrektur-Schwierigkeiten der AAVSO bei der statistischen Zuordnung, die bei meiner Betrachtung seitens der BAV natürlich eher auffielen als dem Beobachter selbst.

Es ist aus meiner Sicht der AAVSO nicht zumutbar, hier den Beobachter nach einem Anstoß von uns anzuschreiben und um Änderungen zu bitten. Das werden wir selbst machen müssen, sofern uns daran liegt, dass Details der AAVSO-Statistik stimmen.